29.
20
internationales
welser
figuren
theater
festival
11. bis 17. März 21
FESTIVAL 2021 WURDE VERSCHOBEN. ZWEI NEUE TERMINE!
Block 1
7. bis 10. JUNI
Block 2
8. bis 10. NOV.
www.figurentheater-wels.at

WELS

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels		*Dr. Andreas Rabl*	4
Vorwort des Kulturstadtrates der Stadt Wels		*Johann Reindl-Schwaighofer, MBA*	5
Vorwort der Künstlerischen Leiterin		*Gerti Tröbinger*	6
Covid-19 Informationen			8
Auftretende Gruppen im Überblick			10
Ein Baum geht durch den Wald		*GundBerg (A)*	16
Drei Schweine		*Theater Urknall (D)*	18
Fellchen und Bommel – Wenn Fremde Freunde werden.		*Kaufmann & Co. (D)*	20
Daheim in der Welt		*Tristan Vogt (D)*	16
FESTIVALERÖFFNUNG: Die Echse		*Michael Hatzius (D)*	24
Zwei für mich, einer für dich		*theater mOment (A)*	26
Der süße Brei		*Maria Dürhammer (A)*	28
KASPERL INTERNATIONAL	Saframorte	*100 opic theater (CZ*	29
	Punch & Judy	*Robert Styles (GB)*	30
	Bis zur letzten Pritsche	*Andreas Pfaffenberger (A)*	31
Kasper baut ein Haus		*Kristine Stahl (D)*	32
FAKTUM SCHICKSAL	Danish Pork	*Søgaard/Barthel/Glöckler (D-DK-A)*	34
	"Confetti Man" Das Leben ein Fest	*Anne-Kathrin Klatt (D)*	36
VEREIN IMAGO: THEATERPÄDAGOGISCHES ANGEBOT FÜR DIE SCHULEN			38
EINTRITTSPREISE, ERMÄSSIGUNGEN			39
DER SPIELPLAN 2021 ZUM HERAUSNEHMEN			40
WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN			42
Die verwunschene Prinzessin		*Puppentheater Bavastel (A)*	44
Die Prinzessin auf der Erbse		*Schäfer Thieme Produktion (D)*	46
Wolkengucken		*Anne-Kathrin Klatt (D)*	48
Rapunzel		*Lille Kartofler Figurentheater (D)*	50
FREAKS UND WAHNSINN	FREAKSHOW – The Best In Town	*Cie. Freaks und Fremde (D)*	52
	The Dark Trullala	*Sarah Wissner (D)*	54
	STUMMFILM: Der Manderin	*Klavierbegleitung Gerhard Gruber (A)*	56
Der gestiefelte Kater oder ein paar Tricks...		*Bochdansky & Humer (A)*	58
Der Wolf und die 7 Geisslein		*Margrit Gysin (CH)*	60
KLASSIK NEU INTERPRETIERT	Der Fall Hamlet	*Schäfer Thieme Produktion (D)*	62
	Being Don Quichotte	*Matija Solce (SLO)*	64
Second Hand Show		*babelart THEATER (I/EST/A)*	66
Hans mein Igel		*Lille Kartofler Figurentheater (D)*	68
DAS IST DOCH ZUM LACHEN!	Die Berliner Stadtmusikanten	*Theater auf der Zitadelle (D)*	70
	Kasperblues – Liebe, Schnaps und Rebellion	*Gugelhupf (D)*	72
Briefe vom Maulwurf an den Hasen		*HÖR-und SCHAUbühne und FT Töpperwien (D)*	74
ABSCHLUSSVORSTELLUNG: IBERIA		*Karin Schäfer & Merlin Ensemble (A)*	76
Partner und Freunde des Festivals, Impressum			78
Kontaktadressen			80

Vorwort

Dr. Andreas Rabl

Bürgermeister

©Privat

Wels ermöglicht Festival-Neuauflage

„Außer Haus“ hätte das Motto des 29. Internationalen Figurentheater-Festivals 2020 lauten sollen. Nach zwei Tagen wurde jedoch aufgrund von COVID-19 ein „Leider nicht“ daraus. Das Intendantinnen-Team Gerti Tröbinger, Maria Dürrhammer und Ruth Humer hat sich aber nicht unterkriegen lassen und die 29. Festival-Ausgabe unter dem Motto „2.0“ neu aufgelegt. Namens der Stadt ein herzliches Dankeschön dafür!

Von Donnerstag, 11. bis Mittwoch, 17. März 2021 dürfen sich Kinder und Erwachsene auf 53 Figurentheaterinszenierungen von 28 Gruppen und Einzelkünstlern aus acht Nationen freuen. Ich hoffe für Wels und für die Festival-Gäste aus dem In- und Ausland, dass wir am Donnerstag, 18. März 2021 mit dem guten Gefühl aufstehen können, dass alles geklappt hat und uns die COVID-19-Pandemie diesmal keinen Strich durch die Rechnung gemacht hat.

Besonders gespannt bin ich natürlich auf diejenigen Figurentheater-Vorstellungen, die 2021 endlich wieder „im Haus“ stattfinden können. Gemeint ist damit natürlich das runderneuerte Stadttheater Greif, das sich schon sehnlichst auf viele Auftritte und noch mehr auf das Publikum freut. Mögen die Figuren 2021 also stärker sein als die Pandemie – gutes Gelingen!

Dr. Andreas Rabl, Bürgermeister

Vorwort

Johann Reindl-Schwaighofer, MBA

Kulturstadtrat in Wels

©Marion Penninger

Sehr geehrtes Publikum!

Freuen Sie sich mit mir auf die Neuauflage des 29. Internationalen Welser Figurentheaterfestivals, das im Corona-Jahr 2020 leider nach zwei Tagen ein jähes Ende gefunden hat! Bei der Wiederaufnahme von Donnerstag, 11. bis Mittwoch, 17. März 2021 sind alle Figurentheater-Schaffenden, die COVID-19-bedingt um ihren Auftritt umgefallen sind, wieder dabei. Unter dem Motto „29. Festival 2.0“ wartet im kommenden März eine neu aufgeladene Version des 2020-er Programmes mit zusätzlichen Höhepunkten.

Der Festivalauftakt im frisch renovierten Stadttheater mit dem fabelhaften Puppenspieler Michael Hatzius und seiner „Echse“ ist zweifellos eines meiner persönlichen Highlights, ebenso wie „Klassik neu interpretiert“. Aber auch der Festivalabend unter dem Motto „Faktum Schicksal “ wird spannend werden. Da es die Corona-Pandemie im März 2021 ziemlich sicher noch gibt, bleibt zu hoffen, dass nicht auch das „29. Festival 2.0“ einem Lockdown zum Opfer fällt. Ich danke dem Organisationsteam, das Kunst und Kultur auch live wieder möglich macht! Denn gerade in diesen schwierigen Zeiten – in denen viele Kulturinitiativen und -schaffenden am Rand ihrer Existenzmöglichkeiten stehen – bedarf es solcher Kraftakte, um die Wels-Kultur am Leben zu halten.

Stadtrat Johann Reindl-Schwaighofer, MBA, Kulturreferent

Vorwort

Gerti Tröbinger

Künstlerische Leiterin

Liebe Festivalbesucherinnen und Festivalbesucher,

Sie erwarten 2021 das 30. Festival. Wir präsentieren Ihnen allerdings das 29.[2.0] Figurentheaterfestival. Wir haben uns dieses »2.0« aus der Sprache des Internet ausgeborgt und für uns umgedeutet um anzumerken, dass unser 29. Festival nach 2 Tagen ein jähes Ende durch die Corona-Pandemie gefunden hat und 2021 in einer zweiten Version auferstehen und weiter entwickelt wird. Alle Künstlerinnen und Künstler die 2020 ihre Stücke in Wels nicht mehr zeigen konnten, werden 2021 wieder eingeladen. Ergänzt durch neue, spannende Inszenierungen, die ich im letzten Jahr (meist online) gesehen habe.

In dem Bewusstsein, dass unser Festival im März 2021 immer noch unter den besonderen Bedingungen der Pandemie ablaufen wird, bündeln wir alle Kräfte, um Kunst und Kultur, auch »live« wieder möglich zu machen.
Wir wissen, dass uns dieses Festival organisatorisch und logistisch sehr viel abverlangen wird, um ihnen, unserem Publikum, Kunstgenuss und maximale Sicherheit gleichermaßen zu bieten. Doch diese Herausforderung nehmen wir an, um ein Statement für die Systemrelevanz von Kunst und Kultur zu setzen.

Der Kunst und der Kultur verdankt der Homo Sapiens seine soziale Evolution. Beim finden gemeinsamer Rhythmen rund ums Lagerfeuer, haben unsere Vorfahren nicht nur Musik und Tanz entstehen lassen, es hat sich dabei auch Kooperationsfähigkeit entwickelt und gefestigt. Als der erste Mensch ein Bild an eine Höhlenwand gemalt hat, geschah dies durch die Kraft der Imagination – sich etwas vorzustellen, das es nicht gibt und es in ein Bild zu fassen, ist eine rein menschliche Fähigkeit, die den Erfindungsgeist erst möglich macht. Alle diese Fähigkeiten haben dem Homo Sapiens evolutionäre Vorteile verschafft und uns zu dem werden lassen, was wir sind.

Kunst steckt in den Genen. Jedes Kind kann ohne Anleitung Gegenstände und Menschen abbilden. Die durch Kunst und Kultur erworbenen Skills sind somit die Kräfte, die unsere Art bisher, mittels Kooperation und Erfindungs- und Entdeckergeist, durch alle großen Krisen gebracht haben. Theater, Kinos, Konzerte stiften Gemeinschaft und Gemeinsinn, so wie bei unseren Vorfahren der Tanz um das Lagerfeuer. Eine Gesellschaft ohne Kunst und Kultur ist nicht lebensfähig!

Das Wissen darum treibt uns an, ein Festival unter besonderen Bedingungen zu stemmen. Es wird wahrscheinlich nicht das bunte Treiben sein, das wir bei unserem Festival gewohnt sind. Unsere Spielstätten werden voraussichtlich nur halb gefüllt sein. Die Plätze werden rar sein. Doch wir Bühnenkünstlerinnen sehnen uns nach einem Spiel vor Publikum, nach einer langen Durststrecke, wo wir hauptsächlich vor Kameras gespielt haben, und freuen uns darauf, dass unser treues Publikum wieder hör- und fühlbar wird, und wir Ihnen durch unser Spiel ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis schenken dürfen.

Wir freuen uns auf Sie!
Gerti Tröbinger und das Festivalteam

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Programmheftes ist nicht absehbar, welche Maßnahmen, Verordnungen oder gar Beschränkungen aufgrund der Covid-19 Pandemie für Veranstaltungen gelten werden.

Aber seien sie versichert: Wir setzen alles daran, dem Publikum und den Künstlern die größtmöglichste Sicherheit zu gewährleisten.

Darum wird mit Beginn der Buchungen (18. Jänner 2021) nur ein **beschränktes Kartenkontingent** aufgelegt. Sobald abzusehen ist, dass die Situation mehr Besuch zulässt, werden sie auf unserer Website **www.figurentheater-wels.at** darüber informiert. Dort finden Sie jederzeit die aktuellsten Informationen rund ums Festival.

Die Sicherheitskonzepte für alle Veranstaltungsorte werden wir laufend den Gegebenheiten anpassen. Unabhängig von der dann aktuellen Situation sind **Desinfektionsspender** in allen Spielstätten vorhanden.

Wir hoffen, dass im März 2021 ein wundervolles, sicheres und weitgehend „normales“ Festival stattfinden kann. Und wir werden alles daransetzen, dass der Kulturgenuss möglich ist.

Eure Festivalleitung

Langeweile
gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.
Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.
Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: **oe1.ORF.at**

Ö1 CLUB

Auftretende Gruppen im Überblick

GundBerg (A)

Natascha Gundacker und Joachim Berger sind Autoren ihrer Stücke und zeichnen sich für Figurenbau, visuelle Gestaltung, Bühnenbild, Komposition der Musikstücke, Fotografie, Film, Dramaturgie und Regie verantwortlich. Diese ganzheitliche Auseinandersetzung in allen Bereichen lässt einen „eigen-sinnigen" Stil ihrer Arbeitsweise erkennen. Das Tourneetheater ist seit 2001 in Österreich, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Belgien, Großbritannien, Türkei und Kanada mit verschiedenen Produktionen unterwegs.

www.gundberg.at

Theater Urknall (D)

Dorothee Carls und Michael Hatzius (die Echse) entwickeln seit ihrer Studienzeit an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" durch Improvisation gemeinsam Stücke: „Mit den Mitteln des Puppen- und Objekttheaters wollen wir uns mit der Welt auseinandersetzen, sie bespotten, belächeln, sie liebhaben, sie kommunizieren und mit anderen teilen. Unsere Herangehensweise ist dabei oft eine humorvolle, spielfreudige, die deswegen zum Lachen verführt, weil sie auf sehr genauer Beobachtung beruht."

www.theaterurknall.de

Maria Dürrhammer (A)

Maria Dürrhammer ist Märchenerzählerin und Puppenspielerin und tritt sowohl solistisch als auch mit Gerti Tröbinger auf. Als Erzählerin arbeitet sie seit 2006 mit der Harfenistin Martina Rifesser zusammen. Seit 2009 gestaltet sie als Theaterpädagogin und Assistenz der Intendantur das Figurentheaterfestival Wels mit.

www.duerrhammerjm.at

THALIAS KOMPAGNONS Tristan Vogt (D)

bewegen sich mit international gefeierten Produktionen im Grenzbereich zwischen Schauspiel-, Figuren- und Musiktheater. Mit ihren hintergründig-frechen Opern- und Klassikerversionen (Wagners Ring, Macbeth, Zauberflöte u.a.) eroberten sie gleichermaßen Off-Bühnen, Festivals und Staatstheater. Einladungen u.a. auf die Wiener Festwochen und zu den Salzburger Festspielen. Tristan Vogt, Studium der Germanistik und Soziologie, seit 1990 im Hauptberuf Puppenspieler und Autor bei „Thalias Kompagnons". Zahlreiche, z.T. preisgekrönte Gastinszenierungen. Gastdozent an der Berliner Ernst-Busch-Hochschule für Schauspielkunst, Abteilung Puppenspiel.

www.thalias-kompagnons.de

Kaufmann & Co. (D)

Eva Kaufmann und Alexandra Kaufmann haben in Berlin an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" Puppenspielkunst studiert. Gemeinsam mit dem Bühnenbildner und Lichtdesigner Werner Wallner bilden sie die Gruppe Kaufmann & Co. Ihre Produktionen sind auf zahlreichen Festivals in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten. In ihren Stücken verbinden sie Schauspiel, Figuren- und Objekttheater, wobei Poesie und Komik gleichermaßen zum Tragen kommen.

www.kaufmann-co.de

theater mOment (A)

theater mOment wurde im November 2004 von Ruth und Klaus Humer als Figurentheater in Grieskirchen (OÖ) gegründet. Es mixt in seinen Stücken Mime, Clowneske und verschiedenste Figurentechniken.

theatermoment.at

100 opic theater (CZ)

Das 100 opic Theater findet man weder im Reiseführer, noch in irgendwelchen Informationen zu klassischem Figurentheater. Auch die Definition als experimentelles oder Fusion Theatre wäre nicht korrekt. 100 opic ist ein bunter Mix aus einzigartigem Theater, Interaktion mit dem Publikum, sowie eigenen Stücken und Kompositionen. Egal, ob sie Kinder- oder Erwachsenentheater, Straßentheater, Lieder mit der Theaterband, politische Stücke oder Farce aufführen – 100 opic würzen jede ihrer Performances mit ihrer Liebe und Leidenschaft für das Theater.

www.divadlo100opic.cz

Robert Styles (GB)

Robert Styles erlernte die Kunst des Punch&Judy Spiels von seinem Vater John Styles. Er ist seit 40 Jahren mit seiner Bühne weltweit unterwegs, auf Festivals in Arad, Amsterdam, Minsk, Warschau, Marseille, Mistelbach, Segovia, Salamanca, Halle, Frankfurt, Magdeburg, Hohnstein, Wien, Wels und Lübeck. Außerhalb Europas war er eingeladen nach Kuwait, Muscat, Japan, Osaka, Kyoto, Nagoya, Sakata, Iwata und Tokyo.

www.robertstyles.com

Andreas Pfaffenberger (A)

Andreas Pfaffenberger hat Musik in Salzburg und Theaterwissenschaften in Wien studiert, wo er auch als Theatermacher und Puppenspieler arbeitete. In Berlin studierte er schließlich an der HfS Ernst Busch Puppenspiel und ist seit seinem Abschluss freischaffender Figurentheatermacher und Regisseur. Neben diversen Gastengagements die von Musicals bis hin zu Kinderstücken reichen, beschäftigt er sich in seinen Eigenproduktionen vor allem mit aktuellen politischen Themen - der Finanzkrise, Geflüchteten, Kindsmord, oder dem Erstarken des Rechtspopulismus.

andreaspfaffenberger.wordpress.com

Kristine Stahl (D)

studierte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" Berlin, Abteilung Puppenspiel. Danach war sie an verschiedenen Theatern, wie dem Waidspeicher Erfurt, Puppentheater Halle und dem Theater Naumburg als Puppenspielerin engagiert. Seit 2017 arbeitet sie freischaffend als Regisseurin z.B. am Staatstheater Wiesbaden, Theater Rudolstadt, Theater Waidspeicher Erfurt, Theater Naumburg und Theater Meiningen. Gestaltete häufig die Figuren und Bühnen für ihre Inszenierungen und reist als Puppenspielerin mit Solostücken durchs Land. In Jena hat sie 2019 mit zwei Puppenspielerkollegen das Theater „Jenapuppets" gegründet. Sie war die Regisseurin der bei der Kinderkulturbörse Hannover als bestes Kinderstück ausgezeichneten Inszenierung „Das Lied der Grille" mit Annika Pilstl. Mit dieser produzierte sie verschiedene Inszenierungen wie z.B. „Ein Sommernachtstraum oder wer ist hier der Esel", „Ein Stück Wiese" und „Der Fischer und seine Frau". Seit vielen Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Naumburg an der Saale.

www.kristinestahl.de

Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)

Anne-Kathrin Klatt ist Solo oder in unterschiedlichen Formationen im Kinder-und Erwachsenentheater unterwegs. Seit den letzten Jahren arbeitet sie schwerpunktmässig im Ausland (vornehmlich in islamische Ländern und Asien) und entwickelt dort Inszenierungsprojekte, gibt Seminare und Vorstellungen. Sie verbindet Figur, Material, Tanz und Musik zu immer neuen Inszenierungsideen. Joachim Fleischer arbeitet als freischaffender Künstler im Bereich Licht, Lichtinstallationen, Kunst am Bau und Robotik. Beide unterrichten an der HS Musik und darstellenden Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater. Dies ist ihre erste gemeinsame Arbeit, die durch ihre gemeinsame Begeisterung für Dinge, die sich stetig verwandeln, entstanden ist.

www.figurentheater-klatt.de

Søgaard/Barthel/Glöckler (D/DK/A)

produzieren überwiegend Puppentheater für ein erwachsenes Publikum und stellen für jede Produktion ein eigenes künstlerisches Team zusammen. Ihre Inszenierungen sind geprägt von einer starken bildnerischen und atmosphärischen Formsprache. Ein differenziertes Zusammenspiel von Bühne, Erzählung, darstellerischen Mitteln, Objekten und Puppen münden in einem Theater, das herausfordert und mitnimmt. In diesen bisherigen Arbeiten hatte das Tier stets eine tragende Rolle – sei es auf realer oder abstrakter Ebene.

https://nissogaard.com | www.janabarthel.com

Maximilian Tröbinger (A)

Maximilian Tröbinger hat bereits als Kind Theater gespielt und Puppen gebaut. Erste Ausbildung in Schauspiel, Tanz und Gesang in der „Kindermusicalcompany Linz“. Seine Liebe zum Puppenspiel entdeckte er als Mitarbeiter beim „Internationalen Welser Figurentheaterfestival“ (Wels/Österreich). 2020 absolvierte er die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“-Berlin, zeitgenössische Puppenspielkunst. Er arbeitet an einem Wanderbühnenrepertoire für Kinder und Erwachsene, als Solopuppenspieler und in verschiedenen Ensembles (z. B. „Tröbinger&Tröbinger-Figurentheater“).

www.theater-troebinger.at

BAVASTEL Puppentheater (A)

das sind Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher – spielt seit vielen Jahren Kasperltheater mit unverwechselbarer Handschrift durch Puppen mit schlichten Holzköpfen, ein klares, einfaches Bühnenbild, sparsame Requisiten als Zitate der „großen Welt“, die Handlung verstärkende Geräusche, eine präzise Puppenführung, hintergründigen Witz, humorvolle, einfache Geschichten für Kinder zum Mitfiebern und Lachen und Augenzwinkerndes für Erwachsene.

www.bavastel.at

Schäfer Thieme Produktion (D)

Pierre Schäfer ist freischaffender Puppenspieler, Regisseur und Autor. Pierre studierte von 1986 bis 1990 an der HfS »Ernst Busch« und ist Mitbegründer des „Theater Handgemenge“. Seit 1990 ist er freischaffend tätig. Veronika Thieme wurde 1976 in Arbon/Schweiz am Bodensee geboren. Zunächst studierte sie Medizin an der FU Berlin, von 1998 bis 1999 besuchte sie die internationale Schauspielschule École Philippe Gaulier in London und studierte bei Performern des: „Theatre de Complicite“, London. Von 2004 bis 2008 folgte ein Studium der zeitgenössischen Puppenspielkunst an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin mit Diplomabschluss.

www.pierre-schaefer.de | www.veronikathieme.de

Lille Kartofler Figurentheater (D)

Lille Kartofler Figurentheater aus dem rheinischen Langenfeld – dahinter steckt der Puppenspieler Matthias Kuchta. Seit 35 Jahren inszeniert er mit seinen eindrucksvollen, großen Stofffiguren Märchen der Brüder Grimm und des dänischen Märchenpoeten Hans Christian Andersen. Er ist ein Publikumsmagnet – von Osaka, Vancouver, Boston bis Paris, Kopenhagen, Dublin und Rom. Das Lille Kartofler Figurentheater ist seit vielen Jahren auch regelmäßiger und gern gesehener Gast beim Figurentheaterfestival in Wels.

www.lille-kartofler.de

Sarah Wissner (D)

Sarah Wissner hat an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart Figurentheater studiert. Ein Jahr nach ihrem Abschluss im Jahre 2017 ging sie als Figurenspielerin an das Ensemble der Theater Chemnitz. Seit der Spielzeit 2019/2020 ist sie als Figurenspielerin und Schauspielerin am Rheinischen Landestheater Neuss engagiert. Ab Herbst 2021 wird sie erneut als freischaffende Künstlerin tätig sein.

www.sarahwissner.de

Cie. Freaks und Fremde (D)

Sabine Köhler und Heiki Ikkola arbeiten seit 2006 als Compagnie zusammen und versammeln für ihre Projekte Theatermacher, Bildende Künstler und Musiker in Teams, die über längere Zeiträume Arbeits- und Lebensstrategien ausprobieren und weiterentwickeln.
„Das Credo unserer Theaterarbeit ist die Auseinandersetzung mit dem Fremden, dem Anderen, dem Unbekannten, dem Unmöglichen. Unsere Arbeit kennt keine Genregrenzen und ist doch kein Gemischtwarenladen.“ Der Ausdruck von Freaks und Fremde hat seinen Ausgangspunkt immer in der Puppenspielkunst, Sabine Köhler und Heiki Ikkola haben an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin ihr Handwerk erlernt.
„In unseren Arbeiten stellen wir uns unbequemen Fragen und Problemen, für die wir nur selten Antworten und Lösungen haben. Wir suchen den lebendigen gesellschaftlichen Dialog und öffnen uns den unterschiedlichsten Denk- und Kunstformen, auch außerhalb schützender Mauern von Theatern und Aufführungsräumen. Theater ist für Freaks und Fremde kein „als ob“ - und viel mehr als die ´bloße Wahrheit´.“
Die Cie. Freaks und Fremde erhielt für ihre Arbeit Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden 2015.

www.freaksundfremde.com

Figurentheater Margrit Gysin (CH)

„Margrit Gysin ist die Grande Dame des Figurenspiels und eine Pionierin auf diesem Gebiet. Seit fast fünf Jahrzehnten arbeitet sie an ihrem eigenen und einzigartigen künstlerischen Kosmos. Sie erzählt existentielle Geschichten über die Wunder und Wunden des Lebens und zaubert aus Manteltaschen und zwischen Buchdeckeln den Trost der Welt hervor. Noch das kleinste Ding entfaltet in ihrer Theaterarbeit grosse, magische Wirkung. Sie lässt Kinder diesen Kosmos betreten und jene das Staunen wiederentdecken, die es längst verlernt geglaubt haben.“ Schweizer Theaterpreis 2017

www.figurentheater-margrit-gysin.ch

Gerhard Gruber (A)

Seit 1988 ist Gerhard Gruber Stummfilmpianist. Seine Begeisterung für dieses Metier ist seither ungebrochen. „Das Gefühl, mitten im Geschehen des Films dabei zu sein, war unbeschreiblich aufregend und ist es bis heute unverändert geblieben. Das ist auch ein Garant für die Lebendigkeit der Stummfilmabende.“ Seine Reisen mit Stummfilmen führen ihn rund um den Globus, von Los Angeles bis Neuseeland, von Mexiko bis Peking. Sein Zugang zur Stummfilmbegleitung ist die Improvisation, die er als direkten und immer neuen Dialog mit dem Geschehen auf der Leinwand ansieht. Er liebt es, sich immer wieder neu von den Filmen verführen zu lassen und diese Verführung an das Publikum weiterzugeben.

www.filmmusik.at

Christoph Bochdansky (A)

Puppenspieler, Ausstatter, Regisseur, Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, anschließend Figurentheatercolleg in Bochum (D). Mitarbeit bei verschiedenen Puppenspielensembles in Deutschland, Österreich und Holland.

bochdansky.at

babelart THEATER (I-EST-A)

Andra Taglinger, geboren 1971 in Estland / Puppenspielerin, Figurenbau. Studium der Pädagogik und Germanistik in Salzburg. Figurentheaterausbildung 2007-2010 in Wels. Manfredi Siragusa, geboren 1970 in Italien / Schauspieler, Puppenspieler und Theaterregisseur. Schauspielstudium im Teatro Biondo Stabile in Palermo. Gemeinsam haben sie 2010 in Oberösterreich das babelart THEATER gegründet und sind als Cliniclowns in diversen oö. Spitälern unterwegs. Neben Schauspiel, Puppenbau und Regie leiten beide auch Theaterworkshops.

www.babelart.at

Suzan Smadi & Inga Töpperwien (D)

Seit 1998 macht die HÖR- und SCHAUbühne erfolgreich Kleinkunst und Theater für Erwachsene und für Kinder- regional, überregional, auf Festivals im In- und Ausland an der Schnittstelle zwischen Figurentheater, Erzähltheater und Schauspiel. Die Projekte sind originell in der Themenauswahl, künstlerisch anspruchsvoll und geprägt durch Suzan Smadis faszinierende Authentizität. Ihre Programme strotzen vor Sinnlichkeit und Lebendigkeit. Sie kann mit wenigen Mitteln Welten kreieren und schafft es immer, egal wie alt ihr Publikum ist, Fantasien anzuregen und die Zuschauer in ihre ganz speziellen Geschichten mitzunehmen. Das Figurentheater Töpperwien wurde von Inga Töpperwien 2007 gegründet, nach dem Studium an der Bayerischen Theaterakademie August Everding, München, Fachbereich Figurentheater und an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart, Abschluss als Dipl. Figurenspielerin. Das Figurentheater bewegt sich im Grenzbereich von bildender und darstellender Kunst. Es erschafft in ruhiger und intensiver Weise vielschichtige Welten mit einfachsten Mitteln. In einer poetischen, anrührenden und doch leichten und verspielten Weise werden so existenzielle Themen erzählt.

www.hoerundschaubuehne.de

Puppentheater Gugelhupf (D)

Die Auseinandersetzung mit archaischen Theaterformen und der anarchischen Kasperfigur prägen Frieder Kräuters Puppentheaterschaffen. Ebenso das Menschelnde, die emotionalen Verstrickungen seiner Figurenprotagonisten, deren Aussagekraft knorrige Charakterköpfe (aus Lindenholz) plastisch unterstreichen. Das Ergebnis ist ein Vollwertspektakel, herzhaft, ironisch, markant. Unterhaltung mit Biss und kernigem Humor erwächst daraus wie von selbst.

www.puppentheater-gugelhupf.de

Matija Solce (SLO)

Matija Solce, geboren 1981 in Slowenien, ist Musiker, Puppenspieler, Schauspieler und Regisseur sowie Professor für Puppenspiel, Festivalorganisator und Aktivist. Er studierte an der Prager Theaterakademie DAMU Alternatives Theater und Puppenspiel und schloss den Doktorgrad mit seiner Arbeit zum Thema "Die Bedeutung von Musik im Puppenspiel" ab. In seinen Arbeiten vereint er Musik und Theater. Seine Konzerte verwandeln sich oftmals in interaktive Theaterstücke oder Puppentheater wird zu einer neuen Komposition. Mit seinem Akkordion und einem Koffer voller Puppen ist er um die ganze Welt gereist und hat in Gefängnissen, Aschrams, Schlafzimmern und riesigen Festivalhallen gespielt. Bis heute wurden ihm für sein Werk über 20 Preise verliehen.

www.matijasolce.com

Theater auf der Zitadelle (D)

„Charakteristisch für unsere Theaterarbeit ist ein weit gefasstes Spektrum von Inhalten, Ausstattungen und Spielweisen. Ausgangspunkt der Arbeit an den Inszenierungen ist das jeweilige Thema des gewählten Stückes, welches sowohl den dramaturgischen Zugriff und die Spielweise als auch das Bühnenbild und die Figurenart bestimmt. Dadurch entstehen immer wieder neue, besondere Inszenierungen, die die Berliner Kulturlandschaft bereichern." Neben den zahlreichen Auftritten im eigenen Theater gastiert das Ensemble auf Festivals und auf vielen großen und kleinen Bühnen im In- und Ausland. Regina, Ralf und Daniel Wagner sowie Anna Fregin erzählen Geschichten, die sich durch jede Menge Humor und Situationskomik auszeichnen und gleichzeitig zum Nachdenken anregen.

theater-zitadelle.de

Merlin Ensemble (A)

Das Merlin Ensemble Wien (MEW) wurde 1991 u.a. von Mitgliedern des „Chamber Orchestra of Europe", zunächst als Oktett, gegründet. Später wurde der Kreis der MitspielerInnen erweitert, so dass das Ensemble in variablen Besetzungen auftreten kann.
Till Alexander Körber wurde in Tübingen geboren. Ab 1986 studierte er an der Musikhochschule in Freiburg/Breisgau Klavier, Liedbegleitung und Chordirigieren; von 1990 bis 1995 war er Schüler von Hans Petermandl an der Wiener Musikhochschule. Als Pianist und Komponist hat er mehrere Preise gewonnen, so 1989 einen Interpretationspreis für zeitgenössische Musik beim Concours Européenne, 1991 den ersten Preis der Austro Mechana und zuletzt 1997 den 2. bzw. 3. Preis bei den Kompositionswettbewerben „Guido d'Arezzo" bzw. des Mozarteums Salzburg.
Martin Walch, geboren in Innsbruck, studierte bei Sándor Végh und Michael Schnitzler Violine und besuchte Meisterkurse bei Yehudi Menuhin und Nathan Milstein. Er ist Leiter des Merlin Ensembles Wien und Mitglied des Chamber Orchestra of Europe.

www.merlinensemblewien.at

Karin Schäfer Figuren Theater (A)

Das Karin Schäfer Figuren Theater ist ein freies Theater aus Österreich, dessen Produktionen in bisher mehr als 45 Ländern weltweit zu sehen waren.
Spartenübergreifend mit Theater, Tanz, Figuren, Masken, Trickfilmen, Projektionen, Licht und Schatten arbeitend, schafft Karin Schäfer ihre ganz spezielle Form des „visuellen Theaters". Die breite internationale Anerkennung ihrer Arbeit durch zahlreiche Preise und Auszeichnungen führen sie und ihr Team regelmäßig zu Gastspielen und Festivals rund um den Erdball.

www.figurentheater.at

Michael Hatzius (D)

Geboren 1982 in Berlin (Ost), Studium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" Berlin; Abteilung Puppenspielkunst, 2006 Abschluss als Diplom-Puppenspieler/Darstellender Künstler.
Als freischaffender Puppenspieler gastiert er in Produktionen an Stadttheatern, entwickelt eigene Projekte und Stücke als Solospieler oder in wechselnden Konstellationen und wirkt in Produktionen mit Puppen für das Fernsehen und die „neuen Medien" mit.
Am meisten reizt ihn jedoch der direkte Kontakt mit dem Publikum, das Entstehen von Erlebnissen aus den Energien des Moments, eine frei assoziierte Erzählweise, die Improvisation mit den Zuschauern. Autonom, intensiv und kompromisslos. So erobert er seit einigen Jahren, vor allem mit seiner Figur „Die Echse", die Welt von Comedy und Kabarett.

www.michaelhatzius.de

© Christian Herzenberger

11.	MÄRZ 21	Donnerstag, 9.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal
12.	MÄRZ 21	Freitag, 10.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

GundBerg (A)

Ein Baum geht durch den Wald

Für Menschen von 4 bis 104 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm... Zwei WALDarbeiter bei der Jause. Ein Apfelbutz bleibt liegen... eWALD, ein junger ApfelBAUM, will noch keine Wurzeln schlagen. Viel eher PurzelBÄUME, danach stünde ihm der Sinn! „Na geh´!“ ruft er in den WALD hinein (und bekanntlich schallt´s genauso heraus, wie man hineinruft) „Geh´!“ ruft also der WALD... und eWALD geht los... In der BAUMschule begegnet er WALDemar und WALDtraud, stolpert über Hofrat Morsch und tanzt einen „WALDtzer“. Ja, wer die Seele BAUMeln lässt, findet seinen Platz! Und eWALD bleibt wie angewurzelt stehen...

Eine Geschichte von Individualität und Idylle, inszeniert mit Figuren und Objekten aus dem Alltag, Rindenholz und Holzinstrumenten.
Nominiert für den STELLA 09 Darstellender.Kunst.Preis in der Kategorie Herausragende Idee/Konzept / 2018 Einladung in die Elbphilharmonie Hamburg/D

Spiel: Natascha Gundacker & Joachim Berger
Regie, Ausstattung, Figurenbau: GundBerg
Musik: Joachim Berger
Titel: Julie Creighton

11.	MÄRZ 21	Donnerstag, 10.00 Uhr
		Alter Schl8hof Wels
12.	MÄRZ 21	Freitag, 10.00 Uhr
		Alter Schl8hof Wels

Theater Urknall (D)

Drei Schweine

Ab 5 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Die drei Schweine haben es saugut. Jeden Tag sitzen sie im Stroh, spielen Verstecken und jeder ist dabei gern mal der böse Wolf. Doch wehe, wenn dieser windige Typ eines Tages tatsächlich vor der Tür steht. Dann muss man schon ein Fuchs sein, um sein Leben zu retten.

Ein stürmisches Abenteuer, in dem manchmal halt die Angst auch nämlich viel größer ist als der Wolf selber.

Regie: Hans Krüger, Gyula Molnár
Spiel: Dorothee Carls, Michael Hatzius
Ausstattung, Fgurenbau: Mechtild Nienaber
Musik: Andres Böhmer

© Juan Carlos Vanegas

11. MÄRZ 21 | **Donnerstag, 10.00 und 14.30 Uhr**
Programmkino Wels

Kaufmann & Co. (D)

Fellchen und Bommel – Wenn Fremde Freunde werden.

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Der Bommel ist zu Hause, es geht ihm gut. Er hat eine Pflanze, einen Vogel, eine Arbeit und ein Kuscheltier. Da kommt Fellchen, er hat sein Zuhause verloren und sucht ein Neues. Er ist fremd in Bommels Land. Er sagt statt Pflanze „Rawana“ und „Kukuli“ statt Vogel.

Bommel hat alles, Fellchen hat nichts – fast nichts, denn er hat Geschichten zu erzählen, die aus ihm heraus wollen. Fellchens Anwesenheit bringt den Alltag von Bommel durcheinander. Bommels Art zu leben verwirrt Fellchen. Doch eines Tages stellen beide fest, dass ihr Leben durch den anderen reicher geworden ist. So kommt es, dass sie Freunde werden und in ihrer Freundschaft ein gemeinsames Zuhause finden.

Im clownesken Spiel in Phantasiesprache mit Puppen und Objekten, werden die Themen Heimat, Fremde, Verlust, Misstrauen, und der Gewinn von Freundschaft auf spielerische Art vermittelt.

Spiel, Autorinnen: Alexandra Kaufmann und Eva Kaufmann
Künstlerische Mitarbeit: Alberto García Sánchez
Fotos Copyright: Lutz Anthes, Alberto García Sánchez
Ausstattung, Figurenbau: Kaufmann & Co.

© Thalias Kompagnons

11.	MÄRZ 21	Donnerstag, 10.00 und 15.30 Uhr
		Minoriten Schießerhof ↑
12.	MÄRZ 21	Freitag, 9.00 Uhr
		Minoriten Schießerhof ↑

Tristan Vogt (D)

Daheim in der Welt

Ab 4 Jahren | Dauer: 30 Minuten

Ein Zuhause braucht jeder. Menschen, bei denen man dazugehört. Einen Platz, wo man sich geborgen fühlt. Manchmal muss man sich so einen Platz erst suchen. Oder erschaffen. Allein oder gemeinsam mit anderen. So geht es auch den kleinen Sachen, die der Theaterspieler gefunden und geschenkt bekommen hat. Strandsteine, ein Schneckenhaus, ein zierliches Puppenkissen …

Sie alle bekommen auf dem Theaterhocker Gelegenheit, für sich und füreinander zu sorgen, gemeinsam eine Welt zu entdecken und in ihr heimisch zu werden.

„Geschichten voller Wärme, Humor und Konzentration, die das Publikum in den Bann ziehen."
(Die deutsche Bühne).

Spiel: Tristan Vogt

11. MÄRZ 21 | Donnerstag, 19.30 Uhr | Stadttheater Wels

Festivaleröffnung mit Michael Hatzius (D)

Die Echse

für Erwachsene | Dauer: 80 Minuten

Tierversuche können äußerst unterhaltsam sein, vor allem wenn der preisgekrönte Puppenspieler Michael Hatzius dabei seine schrägen Figuren lebendig werden lässt.

Die weltbekannte Echse ist natürlich wieder der Star des Abends. Seit dem Urknall ist das mürrisch-charmante Reptil auf unserer Erde, hat die erste Zelle noch eigenhändig geteilt und berichtet gern von ihren Erfahrungen. Doch auch anderes Getier sucht den Weg ins Licht. Schweine, Zecken, Hühner oder gar ein Kamel?

Wir dürfen gespannt sein, denn an diesem Abend wird Michael Hatzius diverse Charaktere aus seinem Universum vorstellen. Das Publikum ist dabei Teil des „Echsperiments", schließlich ist Improvisation die große Leidenschaft von Michael Hatzius, und so wird jeder Abend einzigartig.

Spiel, Regie und Autor: Michael Hatzius

© Christine Fiedler

© Reinhard Winkler

12.	MÄRZ 21	Freitag, 14.30 Uhr
		Programmkino Wels
13.	MÄRZ 21	Samstag, 10.00 Uhr
		Programmkino Wels

theater mOment (A)

Zwei für mich, einer für dich

Ab 3 Jahren | Dauer: 35 Minuten

Zwei für mich, einer für Dich. Das ist nicht gerecht! Verzichten oder doch lieber nehmen was man kriegen kann, nach dem Grundsatz: „Mehr ist mehr“. Aber dann gibt´s Ärger und miese Stimmung. Dicke Luft. Denn beim Teilen hört die Freundschaft auf! Oder fängt sie da erst richtig an? Bär und Wiesel geraten sich gewaltig in den Pelz.

Weil Teilen echt schwer ist.

Spiel: Ruth und Klaus Humer
Regie: Annika Pilstl
Ausstattung, Figurenbau: Gerti Tröbinger
Autor: Jörg Mühle
Musik: Klaus Trabitsch

12. MÄRZ 21 Freitag, 15.30 Uhr
Minoriten Schießerhof

13. MÄRZ 21 Samstag, 11.00 Uhr
Minoriten Schießerhof

Maria Dürrhammer (A)

Der süße Brei

Ab 2 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Ein Objekttheater mit allen Sinnen erleben. Es war einmal ein armes frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein und sie hatten NICHTS mehr zu essen... Aus dem NICHTS entsteht das Grimmsche Märchen »Der süße Brei“ durch überraschende Verwandlungen von Gegenständen aus der Küche. Und wer dabei gewesen ist, ist nicht hungrig nach Hause gegangen.

Spiel: Maria Dürrhammer
Regie: Gerti Tröbinger
Autoren: Gebrüder Grimm
Ausstattung, Figurenbau: Gerti Tröbinger, Maria Dürhammer

KASPERL INTERNATIONAL

12. MÄRZ 21 Montag, 19.30 Uhr
Minoriten Großer Saal

100 opic theater (CZ)

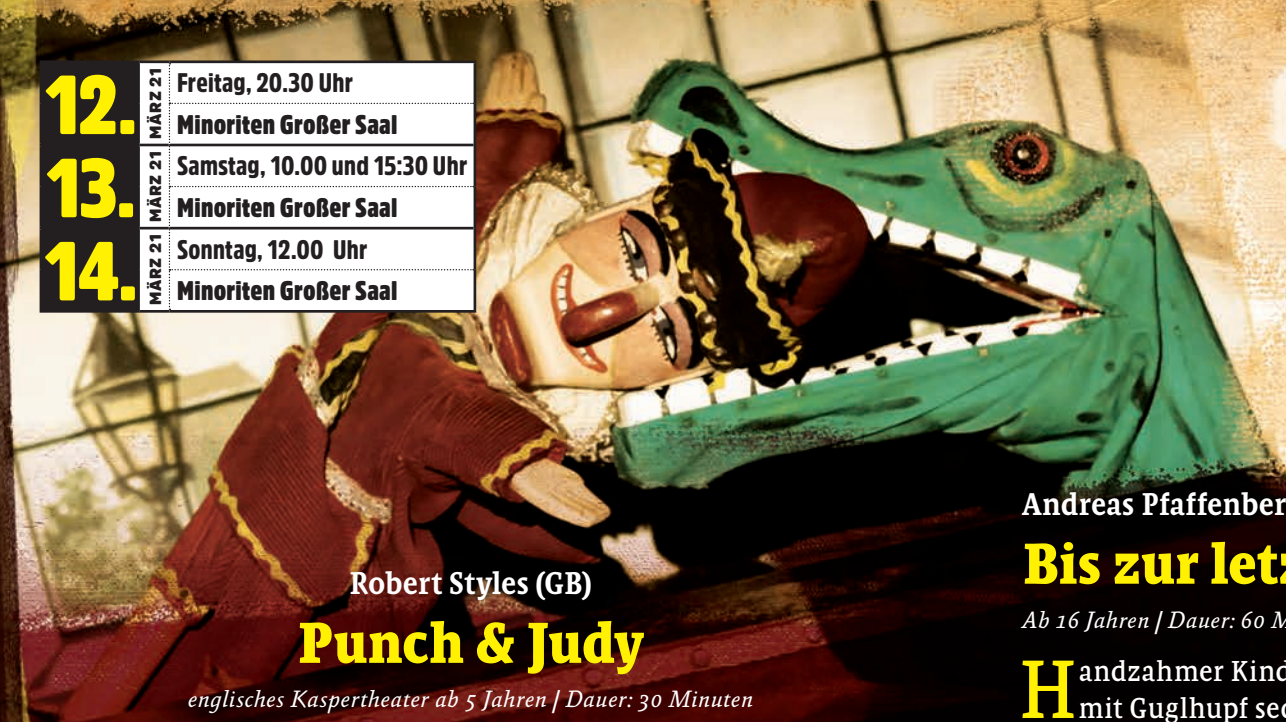
Saframorte

Dauer: 35 Minuten

Nicht einmal die beste Verkleidung wird dir helfen, den Tod auszutricksen. Das Blut fließt, die Puppenköpfe rollen und Gevatter Tod sitzt im Gasthaus. Klamauk mit viel ‘Au’.

Spiel: Julie Goetzová, Roman Dzačár, Dominik Tesař
Regie, Ausstattung, Figurenbau: Dominik Tesař
Autoren: Dominik Tesař, Kateřina Tesařová
Musik: Roman Dzačár

12.	MÄRZ 21	Freitag, 20.30 Uhr
		Minoriten Großer Saal
13.	MÄRZ 21	Samstag, 10.00 und 15:30 Uhr
		Minoriten Großer Saal
14.	MÄRZ 21	Sonntag, 12.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal



Robert Styles (GB)

Punch & Judy

englisches Kaspertheater ab 5 Jahren | Dauer: 30 Minuten

Punch & Judy ist Englands ältestes, bekanntestes und traditionellstes Puppenspiel. Es ist bei seinem Publikum von 5 bis 95 Jahren beliebt und unterhält seit mehr als 350 Jahren mit Handpuppen und „Slapstick-Comedy". Mr. Punch bringt sich selbst immer wieder in Schwierigkeiten und glaubt die Lösung dafür zu wissen. Aber das Auftauchen von Joey dem Clown und einem Kranz Wurst bringt ihn eventuell dazu seine Fehler zu erkennen, oder doch nicht?

Spiel: Robert Styles
Ausstattung, Figurenbau: Ted Corden, Darryl Worbey, John Dulieu

12.	MÄRZ 21	Freitag, 21.30 Uhr
		Minoriten Schießerhof

Andreas Pfaffenberger (A)

Bis zur letzten Pritsche

Ab 16 Jahren | Dauer: 60 Minuten

Handzahmer Kinderclown, stubenreiner Hanswurst, mit Guglhupf sedierter Ex-Anarchist... Kasperl hat genug!

Als er zum Kindergeburtstag abkommandiert wird, lehnt er sich endgültig gegen seinen Theaterdirektor auf. Er sieht sich und seine „guten alten Werte" bedroht, beendet seine Karriere als pädagogisierte Kinderfigur und beginnt eine Neue – mit gefährlichen Folgen. Von der Diffamierung Andersdenkender bis hin zur Errichtung von Umerziehungslagern - Kasperl schwingt sich zum faschistischen Diktator auf und erklärt alle anders Denkenden zu Feinden des Volkes.

Spiel, Regie: Andreas Pfaffenberger
Ausstattung, Figurenbau: Michaela Bangemann, Andreas Pfaffenberger

© Thorsten Biehl

13.	MÄRZ 21	Samstag, 14.30 Uhr
		Minoriten Großer Saal
14.	MÄRZ 21	Sonntag, 10.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

Kristine Stahl (D)

Kasper baut ein Haus

Ab 5 Jahren | Dauer: 55 Minuten

Hier ist es schön, hier baue ich mein Haus! Für die Oma, für die Gretl, für die neunzehn Kinder (das zwanzigste ist unterwegs!) und für meiner selbst, den Kasper, angenehm.

Natürlich läuft das mit dem Hausbau weder im Leben noch in der „Kasperbude“ ohne schreckliche Probleme ab: Die Hexe aus dem Rathaus fordert immer mehr Genehmigungen und Steuern (sogar eine Pupssteuer für die neunzehn Kinder), der Nachbar, dieser Teufel, gönnt einem nichts und klaut die Bretter und eine Oma ist auch nicht mehr das, was sie mal war: statt auf die Kinder aufzupassen und Pfannkuchen zu backen, will sie lieber joggen gehen.

Aber am Ende wird in der Kasperbude, wie auch im Leben alles gut!

Spiel: Kristine Stahl
Regie: Anna Fülle
Autor: Hartmut Lorenz
Ausstattung, Figurenbau: Roswitha & Kristine Stahl

13. MÄRZ 21 | Samstag, 19.30 Uhr | Stadttheater Wels

© Gianmarco Bresadola

Søgaard/Barthel/Glöckler (D-DK-A)

DANISH PORK

Dokumentarisches Puppen- und Objekttheater
ab 18 Jahren | Dauer: 90 Minuten

1969 legalisierte Dänemark als erstes Land der Welt die Bildpornografie. Kopenhagen wurde zum Testlabor der Grenzüberschreitung. Porno und Schweinefleisch wurden die zwei größten Exportgüter des Landes.

DANISH PORK sucht nach Parallelen in der Verarbeitung, Optimierung und Vermarktung zwischen den beiden Industrien und denkt über das reale Schicksal einer Viehzüchterin nach, die ihre außergewöhnliche Liebe zu Tieren offen zur Schau stellte und so zum Star in der Hardcore-Porno-Szene wurde.

Ein Pferd, ein Hund und zwei Schweine berichten aus ihrer Perspektive von den Ereignissen, die zu ihrem frühen Tod führten.

Spiel: Tilla Kratochwil, Maximilian Tröbinger
Regie: Nis Søgaard
Dramaturgie: Tina Ebert
Produktion: Miriam Glöckler
Puppenbau: Magdalena Roth
Bühne, Kostüme: Jana Barthel
Regieassistenz: Christoph Scharf
Video: Aaike Stuart
Lichtdesign: Werner Wallner

be Berlin
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Schaubude Berlin

Faktum
Schicksal

13. MÄRZ 21 | Samstag, 21.00 Uhr
Stadttheater Hinterbühne

Anne-Kathrin Klatt (D)

“Confetti Man” das Leben ein Fest

Ab 12 Jahren | Dauer: 25 Minuten

„Steht der Mond auch am Himmel, wenn keiner hinschaut?
Weiß der Hase, dass er im Universum lebt?
Ist der Stuhl nur gedacht? Was ist Realität?“

Ein Mensch lebt sein Leben in sicheren Bahnen. Denkt er. Doch wie reagiert er, wenn plötzlich etwas geschieht, was dieses Weltbild der vermeintlichen Kontrolle ins Wanken bringt? Der „Konfetti man“ ist ein verrückt-schräges Gedankenexperiment zwischen Pseudowissenschaft und Trash. Ein Abend voller Augenzwinkern über die Hybris des Menschen. Das Leben – eine Feier des bunten Chaos. Denn nichts ist so, wie wir glauben es zu wissen.

Spiel: Anne-Kathrin Klatt
Regie: Michael Miensopust

IMAGO SZENE WELS

Schon gewusst, schon gelesen?!

Eintauchen in die Welt des Figurentheaters.

Wie geht das?

Für Ihre Schulklassen gibt es rund um das Festival unterschiedlichste Workshops. Schattentheater, Objekttheater, Handpuppen. Mit unserem Angebot wird Neugierde und Kreativität für die Vielfalt des Figurentheaters geweckt. Gemeinsames Ausprobieren und Experimentieren mit Ruth Humer und Maria Dürrhammer (Theaterpädagogische Leitung des Figurentheaterfestivals Wels).

DAUER: 2 Unterrichtseinheiten
KOSTEN: 5 € pro Kind, inkl. Material
ORT: an Ihrer Schule
RESERVIERUNG: +43 664 433 59 33

www.figurentheater-wels.at

PROGRAMM ÜBERSICHT 2021

Eintrittspreise	€ NORMAL	€ ERMÄSSIGT
Vorstellungen	11,80	7,00
Gruppe ab 10 Personen *	7,00	4,70
Block á 10 Eintrittskarten	97,00	55,20
Festivalpass	140,20	97,00

* Gruppenkarten müssen während der Dienstzeiten der Dienststelle Veranstaltungsservice und VHS, Tel: +43 7242 235 7040 vorreserviert werden.

Ermäßigungen gelten für:
Kinder bis zum 15. Lebensjahr, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Zivil- und Grundwehrdiener, Arbeitslose, Ausgleichszulagenempfänger, Inhaber des Behindertenpasses vom Bundessozialamt, Senioren mit Seniorenausweis; WIR-Jugendkarte Thalheim; Mitglieder IG Freie Theaterarbeit, IMAGO-Szene Wels, UNIMA.

OÖ-Familienkarte: Kindertarif für Erwachsene, bei gemeinsamem Besuch der Vorstellung mit mindestens einem Kind

10% Ermäßigung für:
Inhaber einer Ö1-Card, AK-Card, OÖN-Card und WIR-Jugendkarte Thalheim

Freier Eintritt für:
Eine Begleitperson auf 10 Besucher bei Gruppen* (nur für Vorstellungen bis inkl. 16.30 Uhr) und Inhaber des Kulturpasses „Hunger auf Kunst&Kultur" bei Abendveranstaltungen und am Wochenende.

Hunger auf Kunst & Kultur

Es kann jeweils nur eine Ermäßigung geltend gemacht werden!!!

29.2.0 INTERNATIONALES WELSER FIGURENTHEATERFESTIVAL

SPIELPLAN 2021

WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT

MINORITEN SCHIESSERHOF FESTIVALBÜRO
Minoritenplatz 4, 4600 Wels

STADTTHEATER WELS
Rainerstr. 2, 4600 Wels

ALTER SCHL8HOF WELS
Dragonerstr. 22, 4600 Wels

HOTLINE
(+43) 664 495 06 85

KORNSPEICHER
Freiung 15, 4600 Wels

PROGRAMMKINO WELS
Pollheimerstr. 17, 4600 Wels

DONNERSTAG 11. MÄRZ 2021

9:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Ein Baum geht durch den Wald	GundBerg (A)
10:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Drei Schweine	Theater Urknall (D)
10:00	PROGRAMMKINO WELS	Fellchen und Bommel	Kaufmann & Co (D)
10:00	MINORITEN SCHIESSERHOF ↑	Daheim in der Welt	Tristan Vogt (D)
14:30	PROGRAMMKINO WELS	Fellchen und Bommel	Kaufmann & Co (D)
15:30	MINORITEN SCHIESSERHOF ↑	Daheim in der Welt	Tristan Vogt (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	Festivaleröffnung: Die Echse	Michael Hatzius (D)

FREITAG 12. MÄRZ 2021

9:00	MINORITEN SCHIESSERHOF ↑	Daheim in der Welt		Tristan Vogt (D)
10:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Drei Schweine		Theater Urknall (D)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Ein Baum geht durch den Wald		GundBerg (A)
14:30	PROGRAMMKINO WELS	Zwei für mich, einer für dich		theater mOment (A)
15:30	MINORITEN SCHIESSERHOF ↑	Der süße Brei		Maria Dürrhammer (A)
19:30	MINORITEN GROSSER SAAL	KASPERL INTERNATIONAL	Saframorte	100 opic theater (CZ)
20:30	MINORITEN GROSSER SAAL		Punch & Judy	Robert Styles (GB)
21:30	MINORITEN SCHIESSERHOF ↓		Bis zur letzten Pritsche!	Andreas Pfaffenberger (A)

SAMSTAG 13. MÄRZ 2021

10:00	PROGRAMMKINO WELS	Zwei für mich, einer für dich		theater mOment (A)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Punch & Judy		Robert Styles (GB)
11:00	MINORITEN SCHIESSERHOF ↑	Der süße Brei		Maria Dürrhammer (A)
14:30	MINORITEN GROSSER SAAL	Kasper baut ein Haus		Kristine Stahl (D)
15:30	MINORITEN GROSSER SAAL	Punch & Judy		Robert Styles (GB)
19:30	STADTTHEATER WELS	FAKTUM SCHICKSAL	Danish Pork	Søgaard/Barthel/Glöckler (D-DK-A)
21:00	STADTTHEATER HINTERBÜHNE		Confetti Man	Anne-Kathrin Klatt (D)

SONNTAG 14. MÄRZ 2021

10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	KASPERL SONNTAG	Kasper baut ein Haus	Kristine Stahl (D)
11:00	MINORITEN SCHIESSERHOF ↓		Die verwunschene Prinzessin	Bavastel (A)
12:00	MINORITEN GROSSER SAAL		Punch & Judy	Robert Styles (GB)
14:30	ALTER SCHL8HOF WELS	Die Prinzessin auf der Erbse		Schäfer Thieme Produktion (D)
15:30	MINORITEN GROSSER SAAL	Wolkengucken		Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)
16:30	KORNSPEICHER	Rapunzel		Lille Kartofler Figurentheater (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	FREAKS & WAHNSINN	FREAKSHOW	Cie. Freaks und Fremde (D)
21:00	MINORITEN GROSSER SAAL		The Dark Trullala	Sarah Wissner (D)
22:00	PROGRAMMKINO WELS		STUMMFILM: Der Mandarin	Klavierbegl. Gerhard Gruber (A)

MONTAG 15. MÄRZ 2021

9:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Die Prinzessin auf der Erbse		Schäfer Thieme Produktion (D)
9:00	KORNSPEICHER	Rapunzel		Lille Kartofler Figurentheater (D)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Wolkengucken		Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)
10:00	STADTTHEATER WELS	Der gestiefelte Kater		Bochdansky & Humer (A)
14:30	STADTTHEATER WELS	Der gestiefelte Kater		Bochdansky & Humer (A)
15:30	PROGRAMMKINO WELS	Der Wolf und die 7 Geisslein		Figurentheater Margrit Gysin (CH)
19:30	ALTER SCHL8HOF WELS	KLASSIK NEU INTERPRETIERT	Der Fall Hamlet	Schäfer Thieme Produktion (D)
21:00	STADTTHEATER WELS		Being Don Quichotte	Matija Solce (SLO)

DIENSTAG 16. MÄRZ 2021

9:00	KORNSPEICHER	Rapunzel	Lille Kartofler Figurentheater (D)
10:00	PROGRAMMKINO WELS	Der Wolf und die 7 Geisslein	Figurentheater Margrit Gysin (CH)
10:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Second Hand Show	babelart THEATER ((I-EST-A)
14:30	MINORITEN GROSSER SAAL	Second Hand Show	babelart THEATER ((I-EST-A)
15:30	KORNSPEICHER	Hans mein Igel	Lille Kartofler Figurentheater (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	Die Berliner Stadtmusikanten	Theater auf der Zitadelle (D)
21:00	ALTER SCHL8HOF WELS	Kasperblues – Liebe, Schnaps und Rebellion	Puppentheater Gugelhupf (D)

MITTWOCH 17. MÄRZ 2021

9:00	MINORITEN GROSSER SAAL	Briefe vom Maulwurf an den Hasen	Suzan Smadi & Inga Töpperwien (D)
10:00	PROGRAMMKINO WELS	Der Wolf und die 7 Geisslein	Figurentheater Margrit Gysin (CH)
10:00	KORNSPEICHER	Hans mein Igel	Lille Kartofler Figurentheater (D)
10:30	MINORITEN GROSSER SAAL	Briefe vom Maulwurf an den Hasen	Suzan Smadi & Inga Töpperwien (D)
14:30	MINORITEN GROSSER SAAL	Briefe vom Maulwurf an den Hasen	Suzan Smadi & Inga Töpperwien (D)
15:30	KORNSPEICHER	Hans mein Igel	Lille Kartofler Figurentheater (D)
19:30	STADTTHEATER WELS	IBERIA	Figurentheater Karin Schäfer & Merlin Ensemble (A)

WEGWEISER

1,5 MIN.

Alle vier Spielstätten sind zentral gelegen und bequem zu Fuss zu erreichen.
TIPP: *Die Parkplätze am Messegelände sind kostenfrei mit unbegrenzter Parkdauer.*

M Minoriten Wels, Schießerhof Festivalbüro
Minoritenplatz 4, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 70 90
Email: vas@wels.gv.at

T Stadttheater Wels
Rainerstraße 2, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 70 40
Email: vas@wels.gv.at

P Programmkino Wels
Pollheimerstr. 17, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 267 03
Email: office@programmkinowels.at
Homepage: www.programmkinowels.at

8 Alter Schl8hof Wels
Dragonerst. 22, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 672 84
Email: office@schlachthofwels.at
Homepage: www.schlachthofwels.at

K Kornspeicher
Freiung 15, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 70 90
Email: vas@wels.gv.at

© BAVASTEL

14. MÄRZ 21 | Sonntag, 11.00 Uhr | Minoriten Schießerhof

BAVASTEL Puppentheater (A)

Die verwunschene Prinzessin

Ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten

"Hab ich den Kasperl nicht, so hab ich dich!", ruft die Hexe und schon ist die Prinzessin in höchster Gefahr. Da nützen alle Warnungen des Kasperls nichts, die Hexe verwandelt die Prinzessin in eine Ameise. Kaum zu glauben, dass das noch einmal gut geht!

Spiel, Regie: Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher
Ausstattung, Figurenbau: Alfred Stifter

14. MÄRZ 21 Sonntag, 14.30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

15. MÄRZ 21 Montag, 9.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Schäfer Thieme Produktion (D)

Die Prinzessin auf der Erbse

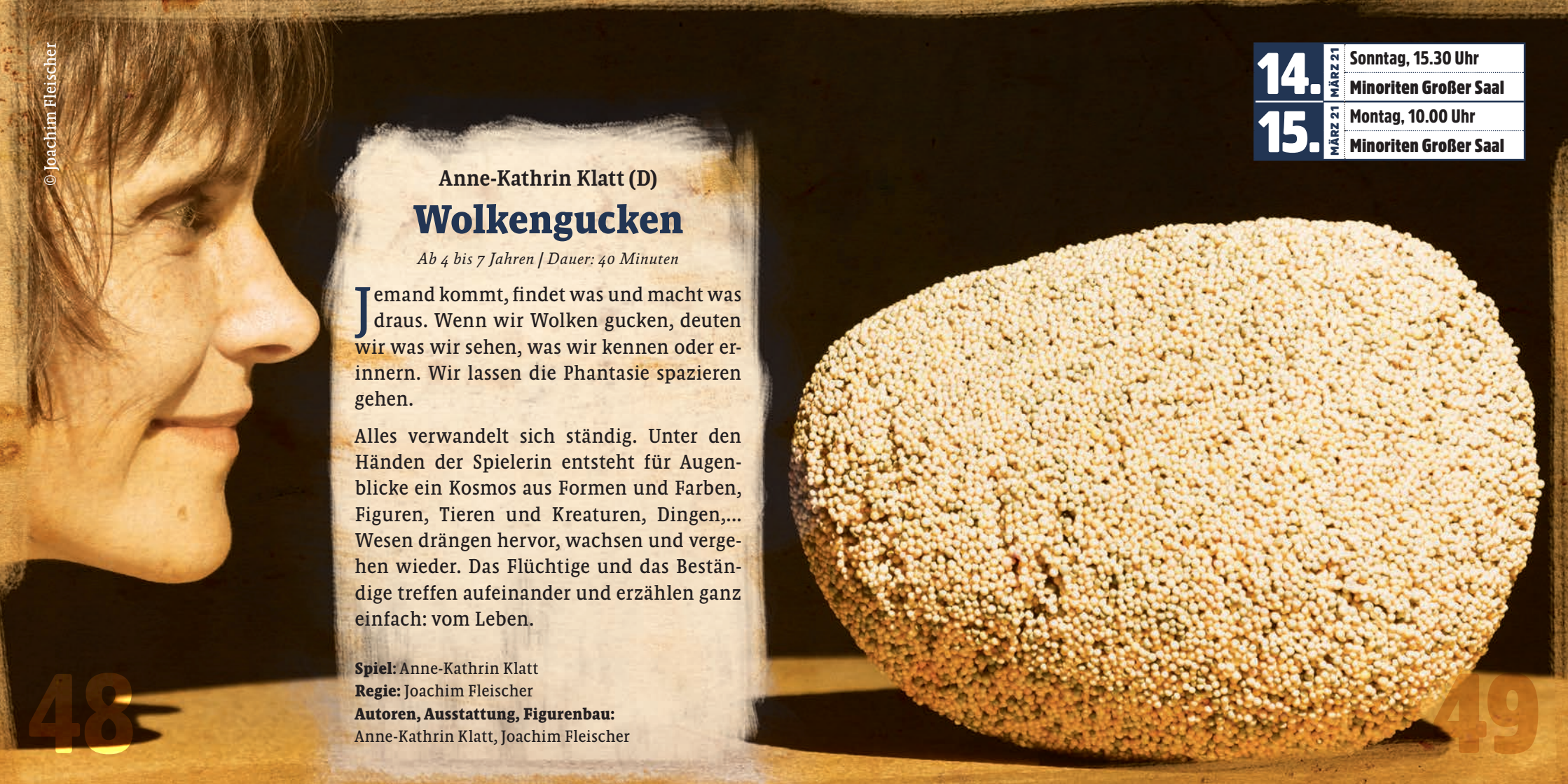
Ab 5 Jahren | Dauer: 60 Minuten

Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten. Aber es sollte eine wirkliche Prinzessin sein. Da reiste er in der ganzen Welt umher, um eine solche zu finden, aber überall fehlte etwas. Prinzessinnen gab es genug, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren konnte er nie herausfinden. Immer war da etwas, was nicht ganz in Ordnung war... Eine schicksalsreiche Nacht im Leben des jungen Prinzen Albert und der schönen, fremden Prinzessin.

Die Prinzessin auf der Erbse gehört zu den bekanntesten Märchen Andersens. Es handelt von der wohl wichtigsten Sache der Welt, der Suche nach dem richtigen Menschen an unserer Seite, der Suche nach Liebe und nach dem Glück. Lebendige Dialoge, pointierte Spielweise, rascher Szenenwechsel lassen Andersens Märchen zu einer kurzweiligen Stunde für die ganze Familie werden.

Spiel: Veronika Thieme, Pierre Schäfer
Regie: Veronika Thieme, Pierre Schäfer, Guivanni Reber
Autor: H. C. Andersen
Ausstattung, Figurenbau: Josef Schmidt, Peter Lutz

© Alexander Hörbe



© Joachim Fleischer

14.	MÄRZ 21	Sonntag, 15.30 Uhr
		Minoriten Großer Saal
15.	MÄRZ 21	Montag, 10.00 Uhr
		Minoriten Großer Saal

Anne-Kathrin Klatt (D)

Wolkengucken

Ab 4 bis 7 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Jemand kommt, findet was und macht was draus. Wenn wir Wolken gucken, deuten wir was wir sehen, was wir kennen oder erinnern. Wir lassen die Phantasie spazieren gehen.

Alles verwandelt sich ständig. Unter den Händen der Spielerin entsteht für Augenblicke ein Kosmos aus Formen und Farben, Figuren, Tieren und Kreaturen, Dingen,... Wesen drängen hervor, wachsen und vergehen wieder. Das Flüchtige und das Beständige treffen aufeinander und erzählen ganz einfach: vom Leben.

Spiel: Anne-Kathrin Klatt
Regie: Joachim Fleischer
Autoren, Ausstattung, Figurenbau:
Anne-Kathrin Klatt, Joachim Fleischer

14.	MÄRZ 21	Sonntag, 16.30 Uhr
		Kornspeicher
15.	MÄRZ 21	Montag, 9.00 Uhr
		Kornspeicher
16.	MÄRZ 21	Dienstag, 9.00 Uhr
		Kornspeicher

Lille Kartofler Figurentheater (D)

Rapunzel

Ab 4 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Die schöne Rapunzel lebt behütet und eingesperrt in einem hohen Turm, bis der Prinz kommt und das Leben durcheinanderbringt. Rapunzels Patin bestraft beide streng, doch nach langem Suchen finden Prinz und Rapunzel zueinander und da war alles gut!

Spiel: Matthias Kuchta
Regie: Katja Lillih Leinenweber
Autoren: Gebrüder Grimm, Matthias Kuchta
Ausstattung, Figurenbau:
Mechtild Nienaber, Katja Lillih Leinenweber, Matthias Kuchta

© Edith Jaspers

14. MÄRZ 21 | Sonntag, 19.30 Uhr | Stadttheater Wels

Cie. Freaks und Fremde (D)

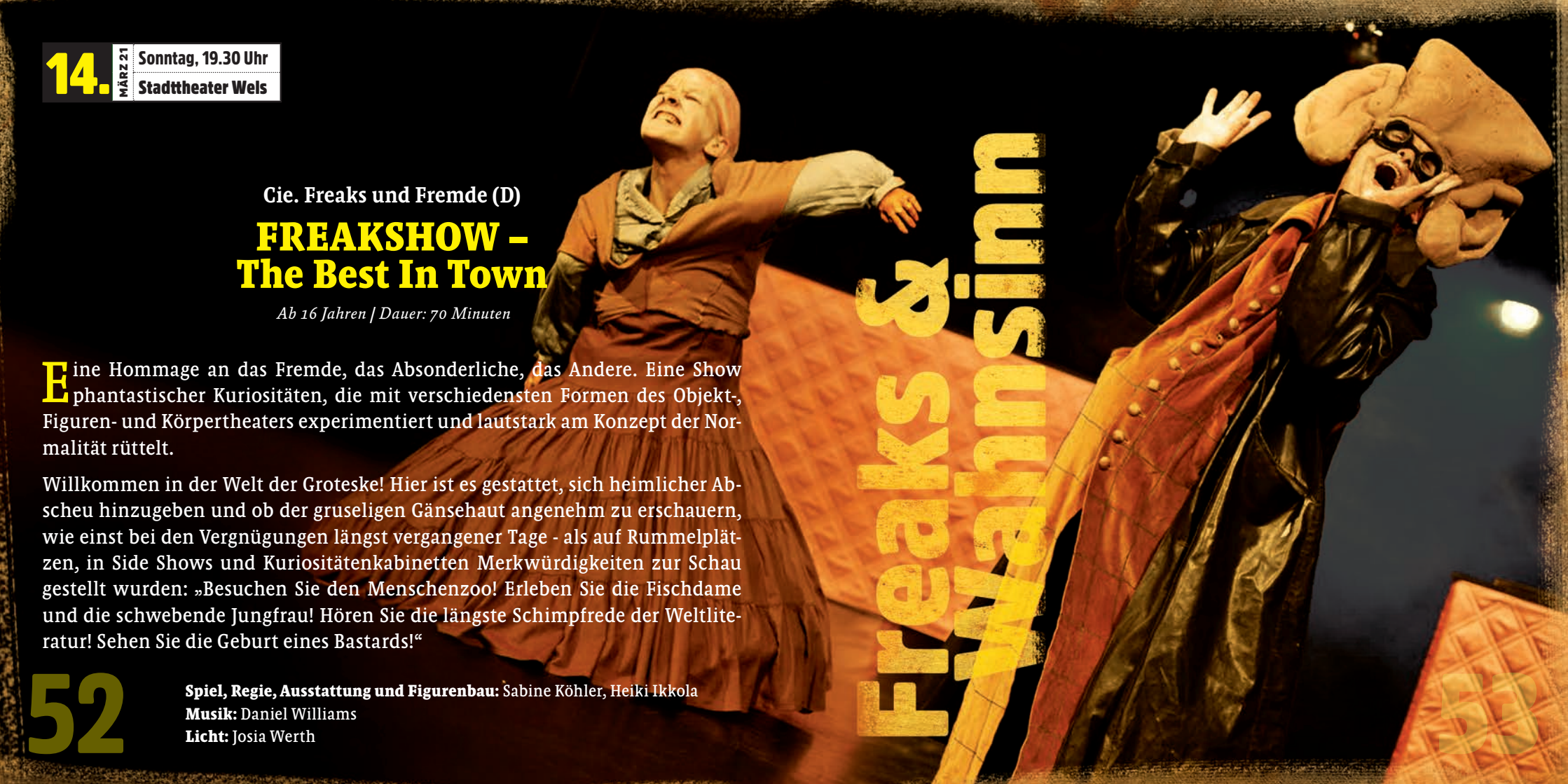
FREAKSHOW – The Best In Town

Ab 16 Jahren | Dauer: 70 Minuten

Eine Hommage an das Fremde, das Absonderliche, das Andere. Eine Show phantastischer Kuriositäten, die mit verschiedensten Formen des Objekt-, Figuren- und Körpertheaters experimentiert und lautstark am Konzept der Normalität rüttelt.

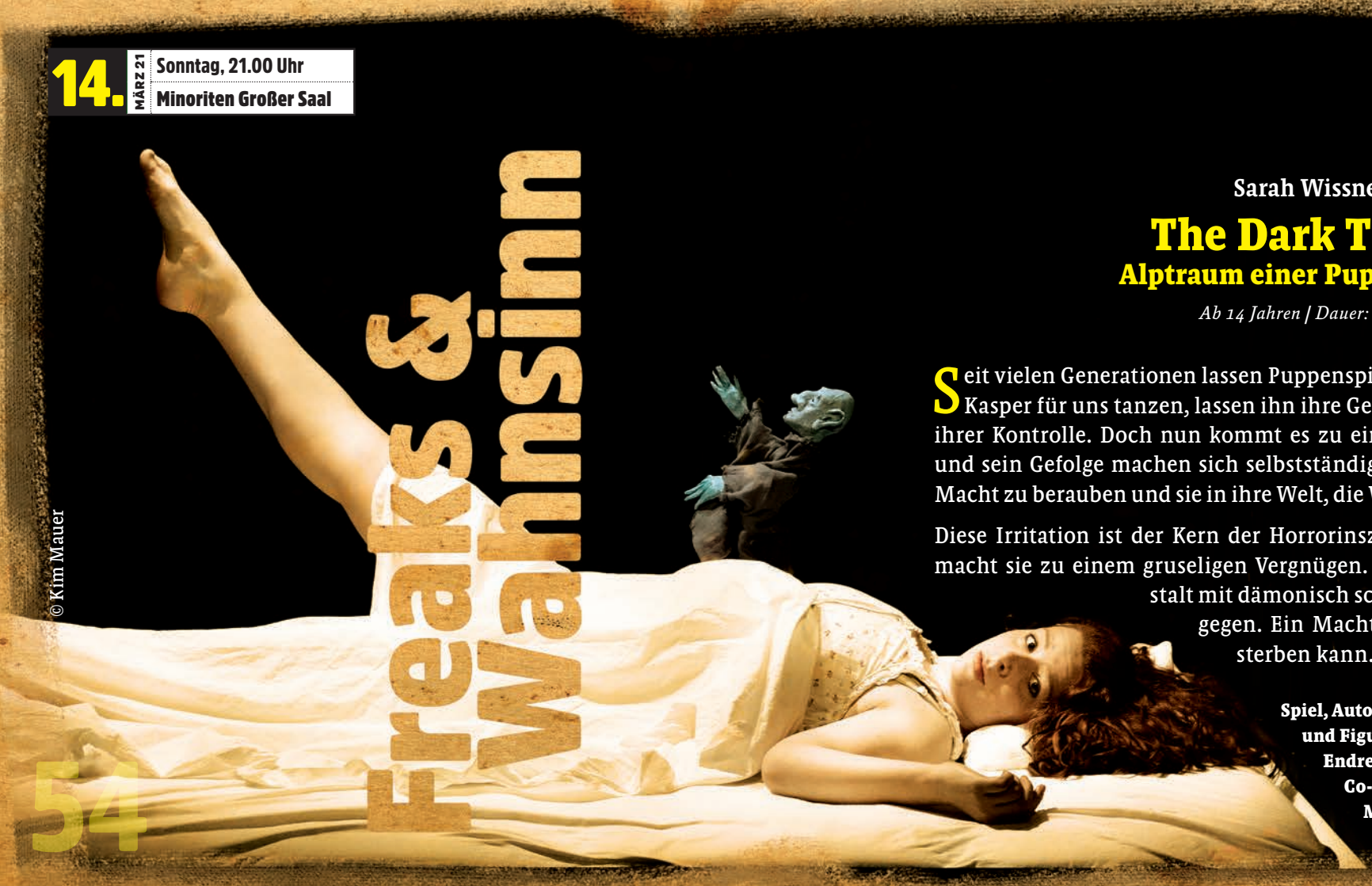
Willkommen in der Welt der Groteske! Hier ist es gestattet, sich heimlicher Abscheu hinzugeben und ob der gruseligen Gänsehaut angenehm zu erschauern, wie einst bei den Vergnügungen längst vergangener Tage - als auf Rummelplätzen, in Side Shows und Kuriositätenkabinetten Merkwürdigkeiten zur Schau gestellt wurden: „Besuchen Sie den Menschenzoo! Erleben Sie die Fischdame und die schwebende Jungfrau! Hören Sie die längste Schimpfrede der Weltliteratur! Sehen Sie die Geburt eines Bastards!“

Spiel, Regie, Ausstattung und Figurenbau: Sabine Köhler, Heiki Ikkola
Musik: Daniel Williams
Licht: Josia Werth



14. MÄRZ 21 | Sonntag, 21.00 Uhr | Minoriten Großer Saal

Freaks & Wahnsinn



© Kim Mauer

Sarah Wissner (D)

The Dark Trullala

Alptraum einer Puppenspielerin

Ab 14 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Seit vielen Generationen lassen Puppenspielerinnen und Puppenspieler ihren Kasper für uns tanzen, lassen ihn ihre Gedanken leben und unterwerfen ihn ihrer Kontrolle. Doch nun kommt es zu einem Führungswechsel. Der Kasper und sein Gefolge machen sich selbstständig und versuchen, ihre Spielerin der Macht zu berauben und sie in ihre Welt, die Welt hinter dem Castelet, zu ziehen.

Diese Irritation ist der Kern der Horrorinszenierung „The Dark Trullala“ und macht sie zu einem gruseligen Vergnügen. So tritt der Kasper als finstere Gestalt mit dämonisch schwarzen Augen dem Publikum entgegen. Ein Machtkampf gegen eine Figur, die nicht sterben kann.

Spiel, Autorin, Ausstattung und Figurenbau: Sarah Wissner
Endregie: Lutz Großmann
Co-Regie: Jonas Arndt
Musik: Sebastian Elsner

14. MÄRZ 21 | Sonntag, 22:00 Uhr
Programmkino Wels

programm KINO
WIR ZEIGEN'S WELS!

© Österr. Filmmuseum

Gerhard Gruber (A)

Der Mandarin

ab 14 Jahren / Dauer: 60 Minuten / Stummfilm

Der Film, einer der letzten Produktionen Österreich-Ungarns, entstand kurz vor dem Untergang des Habsburger-Reiches 1918. Der nach 1945 verschollen geglaubte Film gilt als Vorläufer des expressionistischen Kinos in Deutschland. Erst später wurde er in den USA wiederentdeckt und von 2002 bis 2004 im Zuge eines gemeinsamen Projekts des Österreichischen Filmmuseums (Wien) und des George Eastman House (Rochester) restauriert.

Zum Inhalt: Mit Hilfe einer kleinen „Mandarin"-Figur die zum Leben erwacht, erschleicht sich der Freiherr die Hörigkeit der Damen und landet letztendlich in der Gosse und im Wahnsinn.

Musik: Gerhard Gruber
Regie: Fritz Freisler
Autoren:
Paul Frank, Fritz Freisler
Darsteller:
Harry Walden, Karl Götz u.a.

IM ANSCHLUSS:

Fünf Puppenspieler*innen vertieften sich im Herbst 2020 in einem gemeinsamen Workshopprojekt mit dem Medienkulturhaus Wels in das Genre des Stopp Motion Films.

Die dabei entstandenen Kurzfilme werden im Anschluss gezeigt.

Dauer: ca. 12 Minuten

Autoren:
Andra Taglinger, Manfredi Siragusa, Paul Pauser, Ines Ranner, Sabine Falk

© Andra Taglinger

15. MÄRZ 21 | Montag, 10.00 und 14.30 Uhr
Stadttheater Wels

Bochdansky & Humer (A)

Der gestiefelte Kater oder ein paar Tricks muss man einfach drauf haben

.Ab 5 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Zwei windige Gestalten namens Tipps und Tricks ziehen durch die Lande. Sie sind sozusagen Wanderprediger des trickreichen Lebens. Wann und wo sie erscheinen, ist ungewiss. Sie sind einfach mal da.
Ihr Vorbild und Berater ist der gestiefelte Kater. Er ist den anderen immer einen Schritt voraus, denn er hat früh gelernt, wie man seine Haut rettet. Es sollten ja ein Paar Handschuhe aus ihm gemacht werden, also nahm er sein Leben selbst in die Hand. Pfiffig und trickreich bringt er seinen Freund und Begleiter, den Müllerssohn hurtig voran, bis in die höchsten Kreise.

Wo bleibt denn da die Ehrlichkeit?

Das Märchen der Gebrüder Grimm gibt uns da keine genaue Antwort, wir nehmen an, das Motto heißt: Schlau sein ist gut, aber sei ehrlich zu dir selbst und allen anderen.

© Reinhard Winkler, Christoph Bochdansky

Spiel: Ruth Humer und Christoph Bochdansky
Coaching: Manfredi Siragusa
Ausstattung, Figurenbau: Christoph Bochdansky
Autoren: Gebrüder Grimm

15.	MÄRZ 21	Montag, 15.30 Uhr
		Programmkino Wels
16.	MÄRZ 21	Dienstag, 10.00 Uhr
		Programmkino Wels
17.	MÄRZ 21	Mittwoch, 10.00 Uhr
		Programmkino Wels

Margrit Gysin (CH)

Der Wolf und die 7 Geisslein

Das berühmteste Versteckspiel der Literaturgeschichte der Gebrüder Grimm.
Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Frau Ziege muss weg auf die Blumenwiese. Vorher warnt sie ihre 7 Kinder vor dem bösen Wolf. Doch der einsame Mistkerl verstellt sich und frisst alle Geisslein auf. Alle? Nicht alle. Rettung naht.

Spiel: Margrit Gysin
Regie: Andrea Gronemeyer
Autoren: Gebrüder Grimm, Margrit Gysin
Ausstattung, Figurenbau: Karl Friedrich Gross, Margrit Gysin
Musik: Margrit Gysin
Fotos Copyright: Irene Beeli

15. MÄRZ 21 | Montag, 19.30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Schäfer Thieme Produktion (D)

Der Fall Hamlet

Ein Rachedrama mit Puppen nach William Shakespeare.
Ab 14 Jahren / Dauer: 80 Minuten

Die Tragödie um Sein oder Nicht sein. Ein junger Mann gerät zwischen die Mahlsteine der Machtinteressen. Eine ganze Familie löscht sich gegenseitig aus. Mittendrin Prinz Hamlet: Er versucht das System aus Verrat, Intrigen und Misstrauen zu durchbrechen und gerät dabei selbst in die Mühle des Mordens. Doch diesmal soll es anders laufen: Hamlet muss überleben! Kann der Verlauf des Schicksals nicht durch einen Zufall oder einen noch so kleinen Eingriff verändert werden?

Das hochpsychologische Drama, erzählt von zwei Totengräbern, ist auf seine Grundkonflikte kammerspielartig verknappt, immer darauf bedacht, einem Stück Weltliteratur sein Pathos zu nehmen. Eine Collage über Erinnern, Wahnsinn und Wahrheit und die vielen Möglichkeiten des Lebens, an dessen Ende unweigerlich der Tod steht.

Spiel: Veronika Thieme, Pierre Schäfer
Regie: Hans-Jochen Menzel
Autor: William Shakespeare
Ausstattung, Figurenbau: Suse Wächter

© Alexander Hörbe

15. MÄRZ 21 | Montag, 21.00 Uhr | Stadttheater Wels

Matija Solce (SLO)

Being Don Quichotte

Ab 16 Jahren | Dauer: 60 Minuten

Die Tragikomödie beginnt mit dem armen Puppenspieler. Er hat nur eine einzige Marionette und muss ganz ohne Bühne und Licht auskommen. Plötzlich taucht der Manager auf - für ihn zählen nur kommerziell erfolgreiche Shows. Die Situation eskaliert und aus dem traditionellen Figurentheaterstück wird eine Mischung aus Pantomime, Commedia dell'arte und surrealen Szenen, in denen der Saal zur Bühne wird und das Publikum mitspielt. Und dann, nachdem die Figur ihre Fäden durchschneidet, der Puppenspieler seinen Job verliert und das Publikum die katastrophale Vorstellung verlassen darf, ist Platz für neue Ideen.

Spiel: Tines Spik oder Filip Sebsajevic und Matija Solce
Regie: Vida Cerkvenik Bren, Matija Solce
Autor, Musik: Matija Solce
Figurenbau und Ausstattung: Mitja Ritmanic

16. MÄRZ 21 | Dienstag, 10.00 und 14.30 Uhr
Minoriten Großer Saal

babelart THEATER (I/EST/A)

Second Hand Show

Ein witziges, rhythmisches, musikalisches Objekt-Theater gegen die Grenzen im Kopf.
Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Bei einem Stand zwinkern sich zwei Händler zu. Showtime! In ihren Händen erwachen die Gegenstände und spielen um ihr Leben. Bevor sie eingepackt werden. Sie zeigen sich mit all ihren Ecken und Kanten, Dellen, Kratzern und Macken überaus menschlich. Und sie haben viel zu erzählen! Es entstehen kurze durchgeknallte und doch alltägliche Geschichten. Über Gemeinschaft, Vertrauen und Neuanfang.

Alles ohne Sprache und ohne Wörter.

Spiel: Andra Taglinger, Manfredi Siragusa
Regie, Autor, Ausstattung, Figurenbau und Musik: babelart Theater

16.	MÄRZ 21	Dienstag,15.30 Uhr
		Kornspeicher
17.	MÄRZ 21	Mittwoch, 10.00 und 15.30 Uhr
		Kornspeicher

Lille Kartofler Figurentheater (D)

Hans mein Igel

Ab 4 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Der Hans mit dem Stachelfell wird von seinen Eltern vertrieben, zieht in die Welt hinaus und nach allerlei Abenteuern findet er eine Prinzessin, die ihm hilft, sich seiner Stacheln zu entledigen. Und da war alles gut.

Spiel, Regie: Matthias Kuchta
Autoren: Gebrüder Grimm, Matthias Kuchta
Ausstattung, Figurenbau:
Mechtild Nienaber, Matthias Kuchta

© Klaus Zinnecker

Spiel: Daniel und Regina Wagner
Regie: Pierre Schäfer
Ausstattung: Ralf Wagner
Puppen: Mechtild Nienaber
Kostüme: Evelyne Höpfner, Ira Hausmann
Musik: Stefan Frischbutter

16. MÄRZ 21 | Dienstag, 19.30 Uhr | Stadttheater Wels

Theater auf der Zitadelle (D)

Die Berliner Stadtmusikanten

ab 15 Jahren | Dauer: 80 Minuten

Wer kennt sie nicht: Kuh, Wolf, Katz und Spatz, die etwas Besseres finden wollen als den Tod. In diesem Fall wartet er auf sie im Altersheim, unter dem strengen Regime des schlechtgelaunten Pflegepersonals, bevormundet und eingesperrt. Doch die Vier wollen noch einmal richtig auf die Pauke hauen und so ziehen sie los, nach Berlin, um dort Stadtmusikanten zu werden. Denn Wolf und Katz können wunderbar singen, die Kuh war einmal eine große Ballerina, und der Spatz!

Diese verblüffende Interpretation des bekannten Märchens verspricht einen kurzweiligen Abend mit skurrilen Tieren und Musik.

16. MÄRZ 21 | Dienstag, 21.00 Uhr | Alter Schl8hof Wels

Puppentheater Gugelhupf (D)

Kasperblues – Liebe, Schnaps und Rebellion

Ab 14 Jahren | Dauer: 65 Minuten

200 Jahre Jahrmarkts-Kaspertheater haben bei Tod, Teufel, Polizist, Krokodil und Feldhusar ihre Spuren hinterlassen. Nur noch wenig Farbe schmückt ihre grob geschnitzten Charakterköpfe. Von den seelischen Verletzungen ganz zu schweigen. Aber diesmal ist das Maß voll. Dunkel wird's, „Kasper muss weg"-Sprechchöre tönen aus der Kasperbude und der Teufel hat einen Plan... Ein Happy End scheint unwahrscheinlich. Und der Tod ist glücklich.

Wie der Blues für die populäre Musik, so ist auch der Kasper für das heutige Figurentheater eine der wichtigsten Wurzeln. Wenn also der Kasper den Blues hat, sind da zwei Urkräfte am Werk, die das Ungeschliffene zum Schwingen bringen.

Spiel und Regie: Frieder Kräuter
Autor: Florian Kräuter, Frieder Kräuter
Ausstattung, Figurenbau: Annette Kräuter, Frieder Kräuter
Live-Musik: Frieder Kräuter
Komposition: „Moltowitz Song" von Richard Barborka

© Suzan Smadi, Inga Töpperwien

17. MÄRZ 21 | Mittwoch, 9:00, 10.30 und 14.30 Uhr
Minoriten Großer Saal

HÖR-und SCHAUbühne und Figurentheater Töpperwien (D)

Briefe vom Maulwurf an den Hasen

4 bis 9 Jahre | Dauer: 55 Minuten

Jeden Morgen, wenn die Sonne aufgeht und der Tau auf dem Salat glitzert, macht Herr Hase seine Morgengymnastik. Dann kümmert er sich um die Möhren, schaut nach, ob sie über Nacht gewachsen sind und begießt sie aus seiner roten Gießkanne. Die Wassertropfen laufen an den Möhrenwurzeln entlang unter die Erde und dort tropfen sie - ja worauf? Auf einen schlafenden Maulwurf, der davon aufwacht und das gar nicht lustig findet? Genau!

Und was tut ein nasser Maulwurf, wenn er sich ärgert und nicht mehr einschlafen kann? Er schreibt einen Beschwerdebrief? Genau!

Spiel: Suzan Smadi, Inga Töpperwien
Regie: Johanna Pätzold
Autor: frei nach Toon Tellegen
Ausstattung, Figurenbau: Inga Töpperwien

17. MÄRZ 21 | Mttwoch, 19.30 Uhr
Stadttheater Wels

Figurentheater Karin Schäfer & Merlin Ensemble (A)

IBERIA – Ein visuelles Konzert

Ab 12 Jahren | Dauer: 60 Minuten

IBERIA verbindet Theater, Konzert und bildende Kunst: Karin Schäfer hat zu dieser beeindruckend schönen Musik einen visuellen Bilderbogen kreiert und lässt sich dabei von zahlreichen Stilen und Werken bildender Künstler°innen inspirieren, die sie auf ebenso pointierte wie humorvolle Art in bewegte Bilder umsetzt.

Till Alexander Körber hat das um 1908 entstandene Meisterwerk des spanischen Komponisten Isaac Albéniz neu für Klavier und Violine arrangiert und interpretiert gemeinsam mit Martin Walch diese „leidenschaftliche Hommage an die Virtuosität". Musik, Figuren, Masken, Videos, Schatten und Trickfilm verschmelzen dabei zu einem Gesamtkunstwerk, das Albeniz' Meisterwerk illustriert und für Ohren und Augen der Zuseher plastisch erlebbar werden lässt.

Spiel: Karin Schäfer, Almut Schäfer-Kubelka
Autorin und Regie: Karin Schäfer
Ausstattung und Figurenbau: Karin Schäfer, Peter Hauptmann, Gudrun Blumenschein, Sarah Lumen Heine, Zoe Marvie, Michaela Zirg, Monika Freyer, Phillipp Luftensteiner, Boris Schäfer, Almut Schäfer-Kubelka
Musik: Isaac Albéniz
Arrangement und Klavier: Till Alexander Körber
Violine: Martin Walch

Partner und Freunde:

Straubing (D)

25. Figurentheater-festival Straubing

5.bis 13. März 2021

www.straubing.de

43. Internationale Puppentheatertage Mistelbach

13. – 17. Oktober 2021

TAGTRÄUMER

www.puppentheatertage.at

programm kino

WIR ZEIGEN´S WELS!

Pollheimerstraße 17

4600 Wels, Österreich

Tel.: +43 (0) 7242 / 26703

office@programmkinowels.at

www.programmkinowels.at

IMAGO Szene Wels

Verein zur Förderung des Figurentheaters, Manglburg 4, 4710 Grieskirchen

Verein für Denk:Spiel – Kinder- und Jugendtheater Produktionen

www.denk-spiel.at

MEDIEN KULTUR HAUS /

KUDDEL MUDDEL

KINDERKULTURZENTRUM

Ein Haus der LIVA, Langgasse 13

4020 Linz, Tel: +43 (0) 732 / 600 444

e-Mail: kumu@liva.linz.at

www.kuddelmuddel.at

Verein zur
Förderung der Jugendkultur
Pollheimerstraße 17
4600 Wels, Österreich
Tel.: +43 (0) 7242 / 207030
office@medienkulturhaus.at
www.medienkulturhaus.at

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
IMAGO Szene Wels, Verein zur Förderung des Figurentheaters, Manglburg 4, 4710 Grieskirchen
und
Stadt Wels, Kulturaktivitäten, Rainerstraße 2, 4600 Wels

Druck: Der Druckpartner e.U., Manfred Wiesinger, Eschenbachstraße 15/1, 4600 Wels
Entwurf und Layout: Selam Ebead | Satz- und Druckfehler vorbehalten

internationales
welser figuren theater festival

www.figurentheater-wels.at

Stadt Wels – Veranstaltungsservice
Rainerstraße 2, A-4600 Wels

Information + Gruppenreservierungen:
Tel.: +43 7242 235 7040

Information + Einzelreservierungen:
Mobil: +43 664 495 06 85
E-Mail: figurentheater-wels@gmx.at

Kostenlose theaterpädagogische Beratung für Kindergärten und Schulen
auf Anfrage: Tel.: +43 664 49 50 685

Gerti Tröbinger
Mobil: +43 664 240 59 73